

# „Blacky“ auch auf Sand nicht zu halten

Weltmeister Christian Schwarzer wird in Kirkel mit dem Team 73 auch Beachhandball-Saarlandmeister

Das Niederwüzbacher „Team 73“ sicherte sich den Titel bei den Saarlandmeisterschaften im Beachhandball. Eine Sensation war das nicht, schließlich spielte Handball-Weltmeister Christian Schwarzer mit.

Von SZ-Mitarbeiter  
Markus Hagen

Kirkel/Niederwüzbach. Zuschauer und Spieler staunten am vergangenen Wochenende bei den offenen Saarlandmeisterschaften im Beachhandball auf den beiden Plätzen im Naturfreibad von Kirkel nicht schlecht. Das Niederwüzbacher „Team 73“ hatte sich mit Christian Schwarzer vom Bundesligisten Rhein Neckar Löwen und damit einem Weltmeister verstärkt. So war es am Ende sicher auch keine Sensation, dass sich diese Mannschaft ungeschlagen den Titel sicherte. Bei den Frauen setzte sich Gastgeber und der Aufsteiger in die RPS-Oberliga, TV Kirkel, durch.

Neuland bezüglich des Untergrundes betrat Schwarzer in Kirkel nicht. „Vor gut zehn Jahren habe ich mit der deutschen Nationalmannschaft einen Beachhandballplatz eingeweiht“, erzählt der 38-Jährige. Ein Turnier dieser Art habe er aber noch nicht gespielt. „Als die Anfrage vom Team 73 zum Mit-

spielen kam, habe ich spontan zugesagt.“ Seit gut einem Jahr gibt es diese Sondermannschaft, die nach dem tragischen Unfall des Niederwüzbacher Spielers Olaf Schepp gegründet wurde, um mit Benefizspielen und weiteren Aktionen Schepp finanziell zu helfen. „Inzwischen setzen wir uns unter anderem für schwer erkrankte Kinder ein“, so Patrik Hertel, Vorstandsmitglied des Teams 73. Nach dem Turnier freute er sich, dass ihm fast alle Preisgelder von den besten drei Mannschaften bei den Frauen und

Männern für weitere Projekte zur Verfügung gestellt wurden.

Bereits zum achten Mal richtete der TV Kirkel die offenen Saarlandmeister im Beachhandball für Frauen und Männer aus. Insgesamt 33 Mannschaften kämpften zunächst in der

*„Es hat Spaß gemacht. Wetter und Atmosphäre stimmten.“*

Handball-Weltmeister  
Christian Schwarzer

Vorrunde um die Qualifikation zum Viertelfinale, das am Sonntagmittag stattfand. Im Halbfinale bei den Frauen setzte sich Gastgeber TV Kirkel gegen den SV Zweibrücken mit 12:11 und 11:6 durch. Das Meisterteam der Saarlandliga traf im Finale auf die SG/MJC Trier. Hier ließ der TVK nie Zweifel am 2:0-Sieg (11:8, 14:12) aufkommen. Daniela Rubeck vom neuen Beachhandball-Saarlandmeister TV Kirkel: „Wir sind vollkommen unbelastet in



Handball-Weltmeister Christian Schwarzer (Mitte) setzte die Akzente beim Niederwüzbacher Team 73. Auch im Finale gegen die VT Zweibrücken gelang ihm der entscheidende Treffer. Foto: Hagen

unser Turnier gegangen.“ Vom Gesamtsieg zeigte sie sich überrascht, denn auf Sand habe sich das Team nur einmal wenige Tage vor der Veranstaltung vorbereitet.

Bei den Männern schaffte das Team 73 locker den Einzug ins Finale gegen die VT Zweibrücken. Mit 22:19 setzten sich

Schwarzer und Co. Team 73 im ersten Durchgang des Endspiels durch. Spannend verlief die zweite Halbzeit. Nach Ablauf der zehn Minuten stand es 21:21. Das nächste Tor musste entscheiden. Der „markierte Spieler“, dessen Tore doppelt zählten, setzte sich durch und das Team 73 entschied auch die

zweite Spielhälfte und damit das Turnier mit 23:21 für sich. Und wer war der markierte Spieler? Welch eine Frage! Christian Schwarzer natürlich.

Das Fazit des Weltmeisters: „Es hat Spaß gemacht. Wetter und Atmosphäre stimmten.“ Eine Feststellung, der sich alle Beteiligten gerne anschlossen.